

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine

26. Jahrgang.

8. August 1932.

Nr. 18.

Inhalt: Wagner: Vierter (V.) Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Inner-Anatoliens. (Schluß.) — Rebel: Pyralidae-Gelechiidae. — Schneider: Zusammenstellung der in Württemberg und Hohenzollern neu aufgefundenen Noctuiden. — Stichel: Heteropterologische Stichproben aus Norddeutschland, nebst einer Bemerkung über die Gattung *Notonecta* L. — Literaturberichte.

Vierter (V.) Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Inner-Anatoliens.

Von Fritz Wagner-Wien.

Mit Textfiguren und 1 Tafel.

(Schluß.)

Ennomos effractaria Frr. Ein am 16. IX. erbeutetes ♂ hielt ich beim Fange für *erosaria* Hb. Ein späterer Vergleich mit letzterer ergab aber, daß bei dem vorliegenden Stück sowohl der Bindenverlauf ein ganz anderer, als auch die Zackung, namentlich der Htfl. eine viel schwächere ist, weshalb ich zur Annahme gelangte, daß es sich vielleicht um *effractaria* handeln könne, die aus *Sarepta* beschrieben wurde. Ich sandte daraufhin das Stück an Herrn Dr. Wehrli zur Begutachtung. Herr Dr. Wehrli bestätigte meine Annahme, teilte mir aber gleichzeitig mit, daß er *effractaria* Frr. nur als eine Form der *fuscantaria* betrachte „mit sehr schwach ausgeschnittenen Vdfln. und Htfln., am Vdfl. hinten genäherten Querstreifen, schwach ausgeprägter Bräunung des Saumfeldes und Strichelung der U'seite der Htfl.“

Meinem Exemplar mangelt die bei *fuscantaria* zumeist recht kräftig auftretende Bräunung des Saumfeldes der Vdfl. vollständig, weswegen es auch sehr an *erosaria* erinnert.

- * **Eumera regina** Stgr. Die prachtvolle Art kam im September in schön rosa gefärbten Exemplaren wiederholt an die Leinwand. Dr. Wehrli hat kürzlich die Stücke aus Ak. als „*turcosyricea*“ abgetrennt.
 - * **Crocallis tusciaria** Bkh. Im Oktober ziemlich zahlreich in frischen Stücken, die zur dunklen var. *Gaigeri* Stgr. hinüberleiten, teilweise dieser bereits angehören. Auch ab. *virata* Rbl. darunter.
 - * **Crocallis elinguarua** L. Mehrfach im Oktober, zumeist jedoch schlecht.
- Synopsia sociaria** Hb. Im September mehrfach.

* **Boarmia gemmaria** Brahm. Im September in kleinen, dunklen Stücken, die bereits der ssp. *syritaurica* Wehrli (Mitt. Münch. Ent. Ges. XXI, 1931, p. 44) zuzuzählen sein dürften.

Boarmia umbraria Hb. Ein ♀ am 10. IX.

* **Gnophos Zacharia** Stgr. Diese bisher nur in der ♀-Type bekannt gewesene Seltenheit erbeuteten wir in einiger Zahl in der Zeit vom 11. IX. bis 14. X., leider jedoch fast nur im ♂-Geschlecht. Nur ein einziges ♀ fand sich in der Ausbeute. Bedauerlicherweise waren viele Stücke stark zerfetzt, weil das Tierchen mit seinem taumelnden, dabei aber sehr unsteten Fluge offenbar in den dort zahlreich und in ziemlich dichten Beständen auftretenden stachligen Gewächsen leicht hängen bleibt.

Die Beschreibung Staudinger's ist ausgezeichnet und ich habe ihr nur wenig hinzuzufügen. Die männlichen Fühler entsprechen etwa jenen der *dumetata* Tr., sonst sind ♂ und ♀ ziemlich gleich gestaltet. Die Variabilität der Art ist gering, nur bei einem etwas aberrativen ♂ verdichtet sich die schwärzliche Sprenkelung zu 2 das Mittelfeld einsäumenden, ziemlich distinkten Querlinien, während auf der übrigen Flügelfläche die schwarze Sprenkelung gegenüber normalen Exemplaren etwas reduziert erscheint.

Da die Art bisher nirgend abgebildet wurde, bringe ich sie auf der beigegebenen Tafel zur Darstellung (Fig. 17).

Wie mir Dr. Wehrli mitteilte, erhielt er nachträglich die Art auch aus Marasch.

* **Gnophos obscuraria** Hb. var. *zeitunaria* Stgr. Vom 10.—15. IX. wenige, zumeist schon defekte Stücke dieser etwas größeren, bräunlichen Lokalrasse.

Gnophos Pfeifferi Wehrli. Zwei frische, sichere ♀♀ dieser Art, (det. Wehrli), am 18. IX. erbeutet, also zweifellos einer 2. Generation angehörend.

Scodiona (Dyscia) conspersaria F. ssp. *osmanica* Wgnr. Vom 10. IX.—16. X. in Anzahl in einer kleineren 2. Generation.

† **Aspilates revocaria** Stgr. und ab. *fasciata* Wgnr. (Taf., Fig. 16 und 18). Ich beziehe mich auf meine Ausführungen in Ent. Ztschr. Guben, 1931, p. 370 und möchte nur noch bemerken, daß das bisher unbeschriebene ♀ dem ♂ gleichgestaltet ist und sich nur durch die fadenförmigen, fast unbewimperten Fühler und den gedrungeneren Ht'leib unterscheidet.

Schon Staudinger erwähnt anlässlich der Beschreibung dieser Art, daß er sie etwas fraglich zu *Aspilates* stelle.

Ich hätte die Art gleichfalls nie für eine *Aspilates* angesprochen und hatte die Absicht für dieselbe eine neue Gattung (*Pseudohemerophila*) aufzustellen, unter welchem Namen in litteris ich sie auch verschiedenen Korrespondenten bereits mitteilte. Nun ist mir Herr Dr. Wehrli durch die Verzögerung im Erscheinen meiner Arbeit zuvorgekommen und hat sie ganz kürzlich in den Mitt. d. Münch. Ent. Ges. (XXII., 1932, p. 10) unter dem Namen „*Pfeifferia*“ mit *revocaria* als Genotype

publiziert. *M. E.* gehört auch *acuminaria* Ev. hierher! Ueber die ersten Stände von *revocaria* hoffe ich später noch a. O. berichten zu können, da mir das einzige erbeutete, leider schon recht defekte ♀ eine kleine Anzahl Eier ablegte, welche bereits die Räumchen ergaben, die gut gedeihen und z. Zt. vor der letzten Häutung stehen. Neu für Kleinasien.

Arctiidae-Hepialidae.

- † **Euprepia rivularis** Mén. Je ein schönes ♂ am 3. und 6. X. am Lichte. Die Art scheint sehr wärmeliebend zu sein und erschien — ganz gegen die Gewohnheit sonstiger Arctiiden — bereits in den frühen Abendstunden, kurz nach dem Anzünden der Lampe. Ssp. *Dannehli* Trti. aus den Abruzzen stellt m. E. ein glattes Synonym dar. Die Beschreibung die Dannehl (Mitt. Münch. Ent. Ges. XIX, 1929, p. 101) gibt, paßt ausgezeichnet auf meine vorderasiatischen Stücke und ich kann auch beim Vergleich mit italienischen Exemplaren keinerlei Unterschiede finden. *Rivularis* war übrigens bisher nur aus Armenien und dem Kaukasus nachgewiesen und ist neu für Kleinasien.
- * **Lithosia morosina** H. S. Die wenig gekannte Art kam während der ganzen Zeit unseres Aufenthaltes in Ak. jedoch immer nur sehr vereinzelt an die Leinwand.
- * **Hepialus amasinus** H. S. Vom 12.—20. IX. in kleiner Serie. Nach Osthelder's frdl. Mitteilung, der kürzlich in den Mitt. Münch. Ent. Ges. eine schöne Studie über diese Art veröffentlichte und dem ich ein Exemplar zur Begutachtung sandte, mit den dort erwähnten Stücken aus Marasch übereinstimmend.

Pyralidae-Gelechiidae.

Von Professor H. Rebel-Wien.

Pyralidae.

- Galleria melonella** L. 11. September.
- * **Crambus brioniellus** Zerny. 10.—19. September mehrfach.
- * **ossellus** Hmps. c. 5. Oktober.
- * **deliellus** Hb. 1.—5. Oktober.
- „ **confusellus** Stgr. 13. September.
- Ancylolomia syriaca** Rbl. Ein kl. ♂ mit weißgrauen Hinterflügeln.
- Epidauria strigosa** Stgr. 18. September ♂.
- * **Ephestia afflatella** Mn. 19. September ♀.
- Acrobasis bithynella** Z. 10. September ♀.
- „ **glaucella** Stgr. 10. September ♂.
- Constantia variabilis** Zerny. 10.—20. September.
- Eurycreon sticticalis** L. September.
- * **Eurycreon peltaloides** n. sp. ♂ Ein gut erhaltenes ♂ von Ak-schehir mit der Bezeichnung „5. Oktober 1931“ hat äußerlich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Fritz

Artikel/Article: [Vierter \(V.\) Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Inner-Anatoliens. 185-187](#)